

Geschlechtsspezifische Unterschiede von sexuellem Erleben in Gesundheit und Krankheit

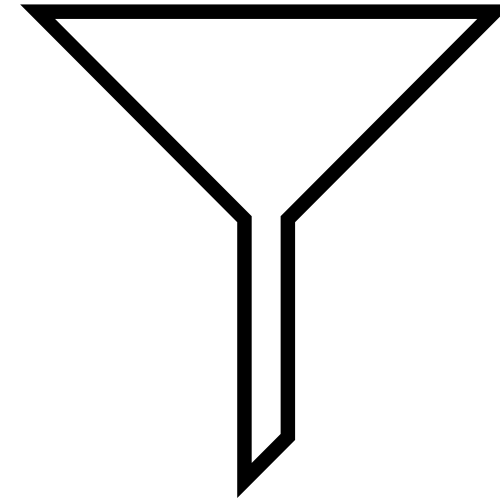
Dr.ⁱⁿ Miriam Hufgard-Leitner, MSc.

Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel/ Gender Medicine Unit

Medizinische Universität Wien/AKH Wien

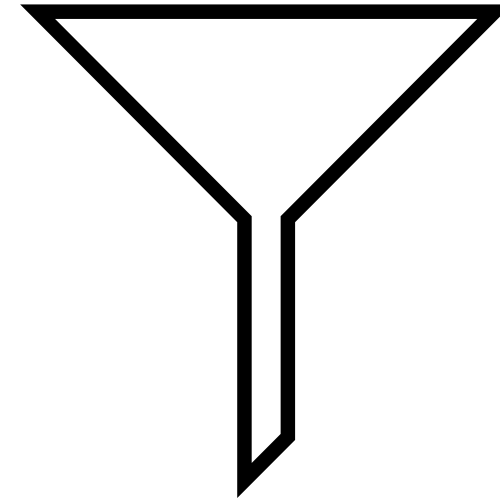
Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit



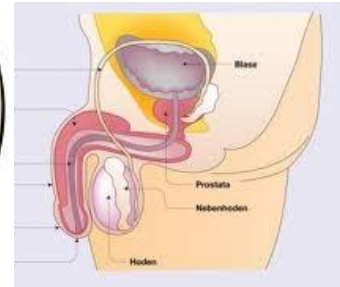
Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit

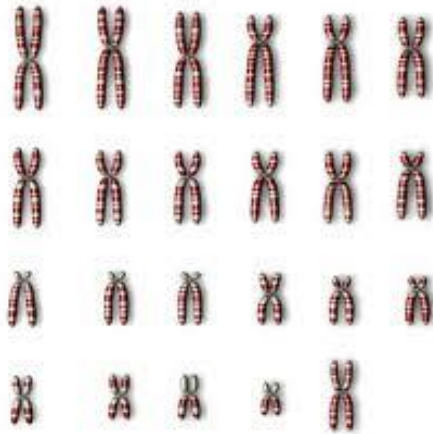


Sex

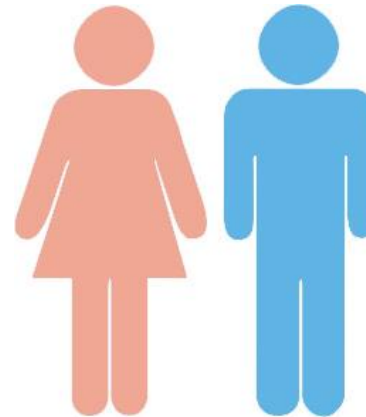
gonadales
Geschlecht



Innere und äußere
Geschlechtsorgane



Chromosomales
Geschlecht



Hormonales
Geschlecht

Biologisches Geschlecht ist nicht binär

- Chromosomes
- Gonads
- Genitals
- Other characteristics/
examples

Typical male	Subtle variations	Moderate variations	46,XY DSD	Ovotesticular DSD	46,XX testicular DSD	Moderate variations	Subtle variations	Typical female
<ul style="list-style-type: none"> ● XY ● Testes ● Male internal and external genitals ● Male secondary sexual characteristics 	<ul style="list-style-type: none"> ● XY ● Testes ● Male internal and external genitals ● Subtle differences such as low sperm production. Some caused by variation in sex-development genes. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XY ● Testes ● Male external genitals with anatomical variations such as urethral opening on underside of penis. ● Affects 1 in 250–400 births. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XY ● Testes ● Often ambiguous ● The hormonal disorder persistent Müllerian duct syndrome results in male external genitals and testes, but also a womb and Fallopian tubes. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XX, XY or mix of both ● Both ovarian and testicular tissue ● Ambiguous ● Rare reports of predominantly XY people conceiving and bearing a healthy child. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XX ● Small testes ● Male external genitals ● Usually caused by presence of male sex-determining gene <i>SRY</i>. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XX ● Ovaries ● Female internal and external genitals ● Variations in sex development such as premature shutdown of ovaries. Some caused by variation in sex-development genes. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XX ● Ovaries ● Female internal and external genitals ● Subtle differences such as excess male sex hormones or polycystic ovaries. 	<ul style="list-style-type: none"> ● XX ● Ovaries ● Female internal and external genitals ● Female secondary sexual characteristics

Ainsworth 2015

Gender

- ... “das soziale Geschlecht”
- “Rolle, die die Gesellschaft aufgrund unserer Geschlechtszugehörigkeit von uns einfordert” (E. Hammerl Gender Medicine, 2009)
- “soziokulturelle Konstruktion” (E. Hammerl Gender Medicine, 2009)
- ... “Geschlechterrolle” (BM Gesundheit DL)
- “Erziehungsgeschlecht” (HP Queer- Lexikon)

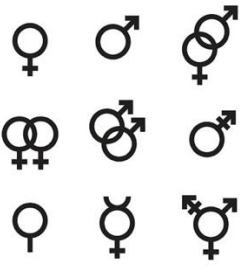


Gender

- “ Rolle, die als eine sozio- kulturelle Überformung von Sex angenommen werden” (L. Dobusch, 2017)
- Geschlechterrollen sind erlernt und veränderbar (BMG 2004)
- gilt für Männer und für Frauen



Soziales Geschlecht ist nicht binär

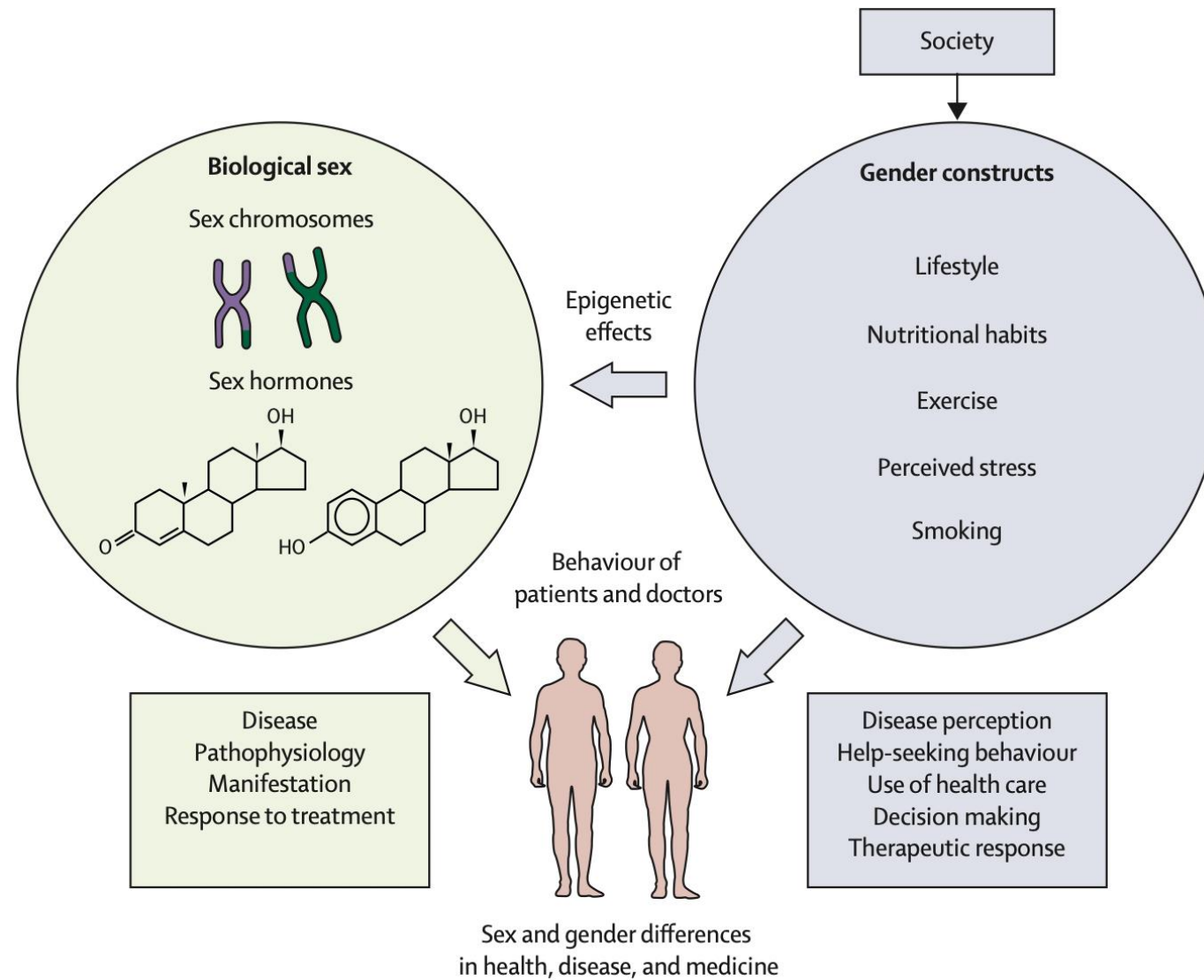


Gesundheit und Krankheit

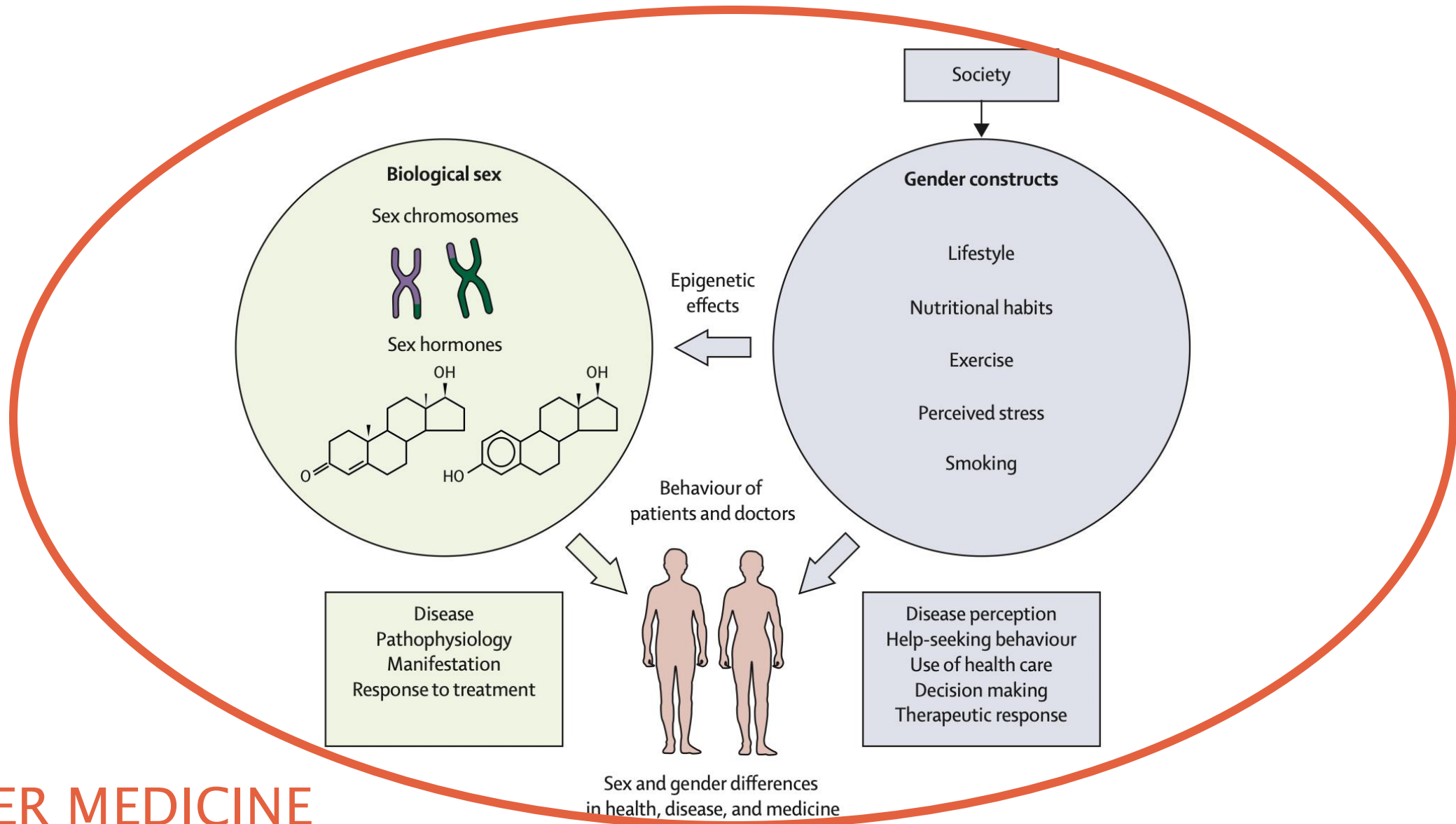
Sex



Gender



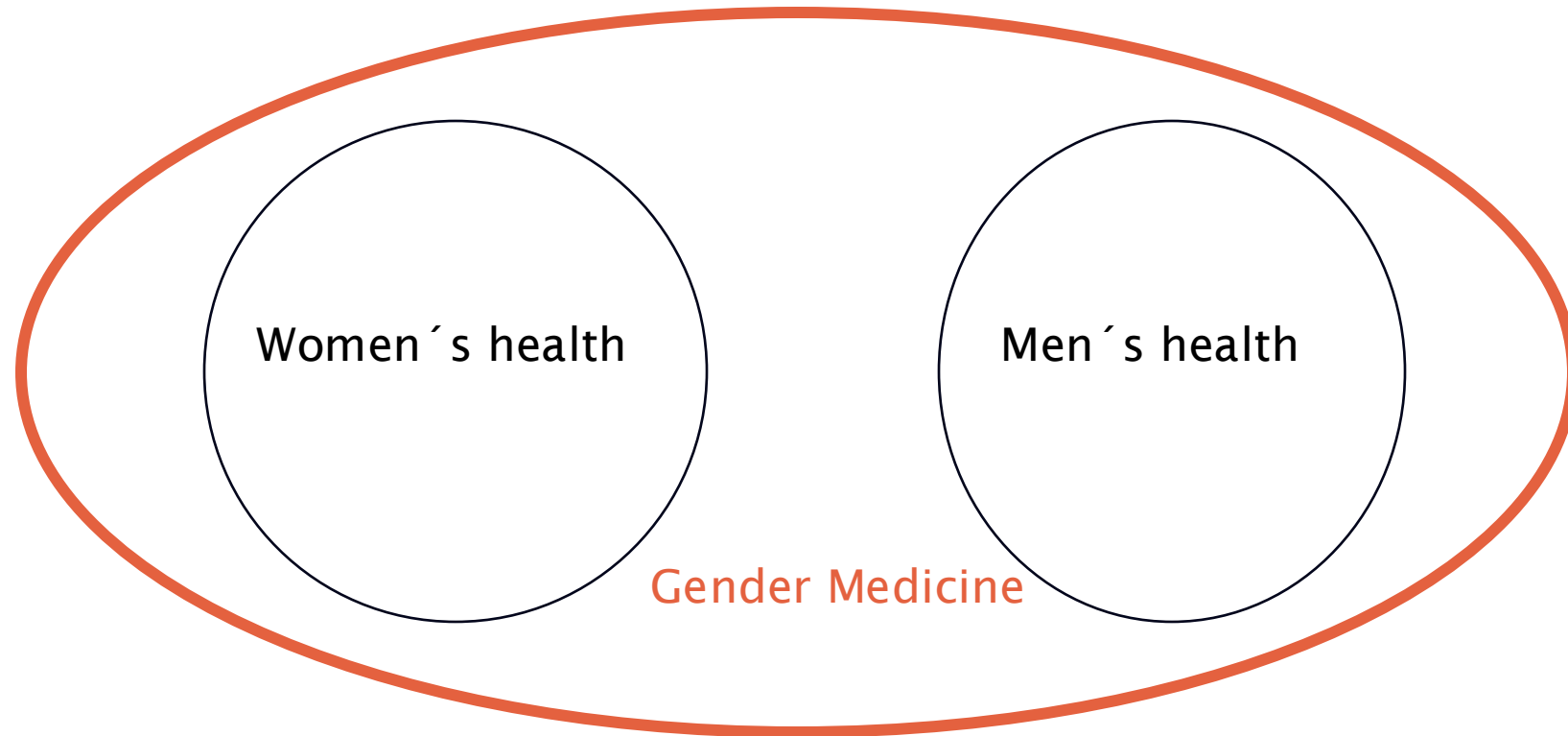
Mauvais-Javis et al, the Lancet 2020



GENDER MEDICINE

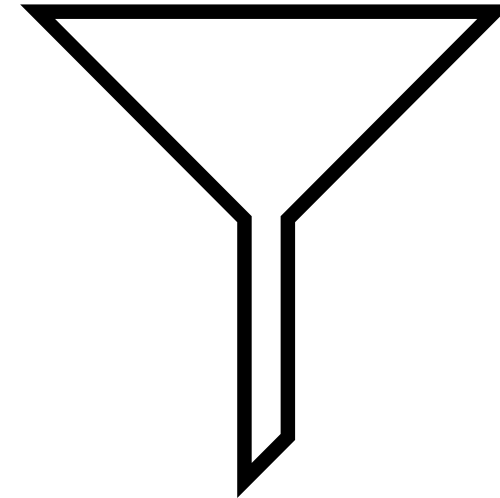
Mauvais-Javis et al, the Lancet 2020

Gender Medicine vs. WoMen´s Health ?

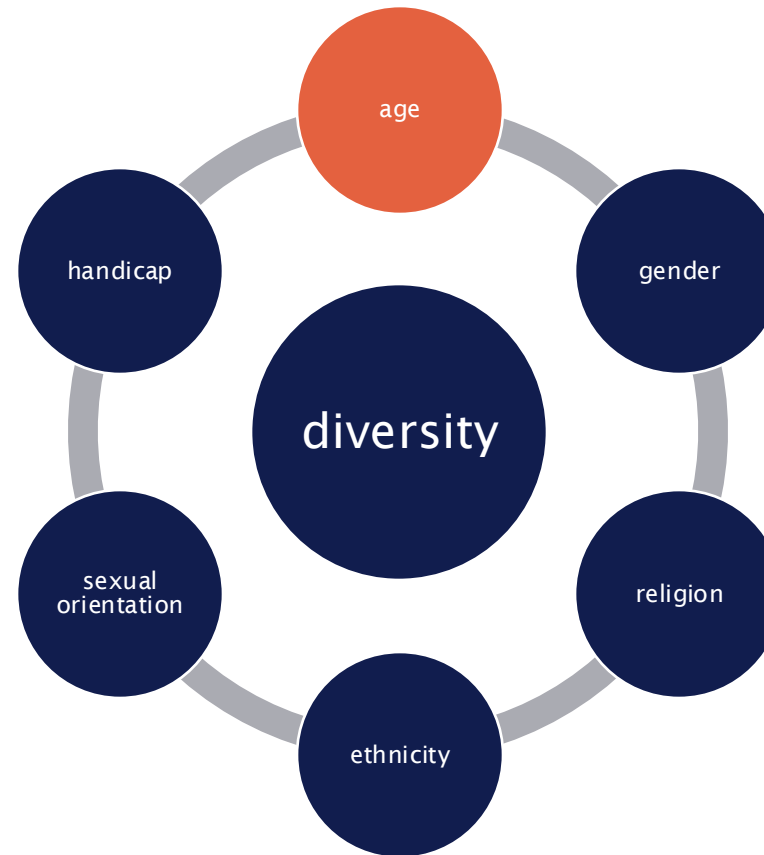


Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit



Diversity Factors



Definiere “Alter”

Während lange Zeit angenommen wurde, dass Altern ein „natürlicher Verschleißprozess“ ist, muss heute davon ausgegangen werden, dass Altern ein hochkomplex regulierter Prozess an sich ist, in welchem hormonale Regelkreise eine zentrale Rolle spielen“

Thorner, 2012

Definiere “Alter”

Biologie:

Alternsprozesse sind jene Veränderungen, die mit der Reproduktionsphase einsetzen und eine Abnahme der Anpassungsfähigkeit des Organismus nach sich ziehen

»Biologisches Altern kann definiert werden als ein Prozess intrinsischen, fortschreitenden und generellen körperlichen Abbaus, der ungefähr mit dem Alter der Geschlechtsreife beginnt«

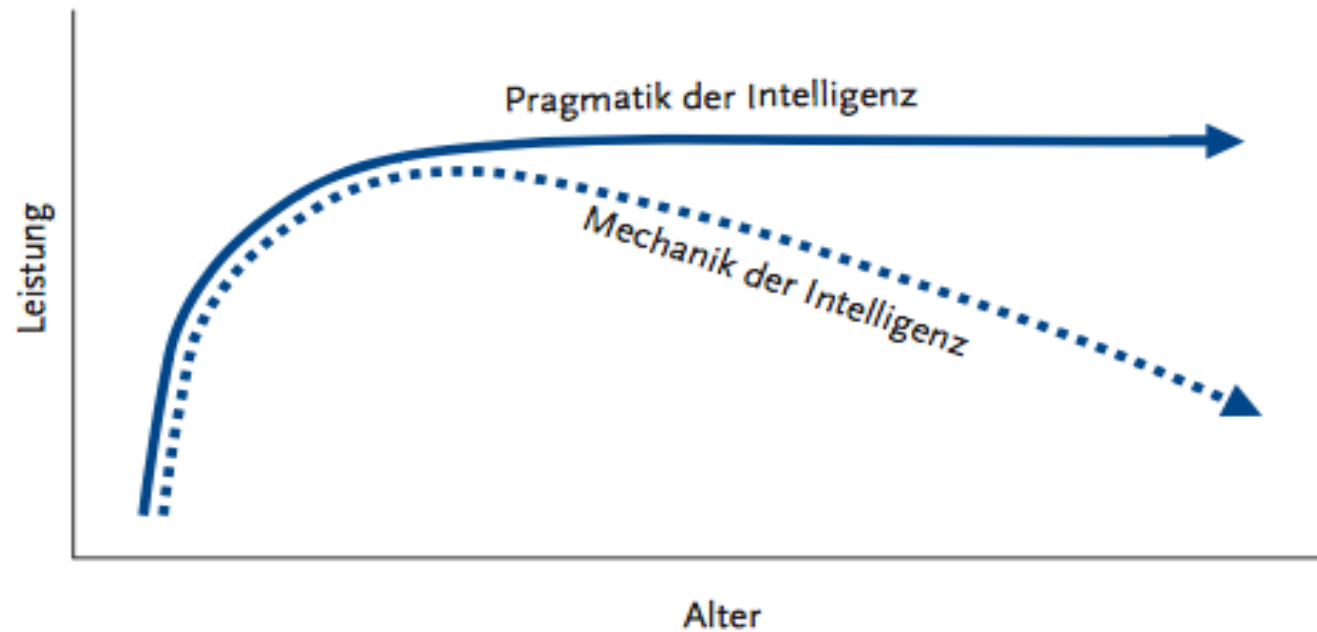
Definiere “Alter”

Psychologie:

Altern: ein multidimensionales Bild der Veränderungsprozesse im höheren Erwachsenenalter. Altern ist aus Sicht der Entwicklungspsychologie nicht allein durch Verluste, sondern auch durch Gewinne gekennzeichnet.

Altersprozesse sind beeinflussbar und reversibel

Definiere “Alter”



Definiere “Alter”

Soziologie

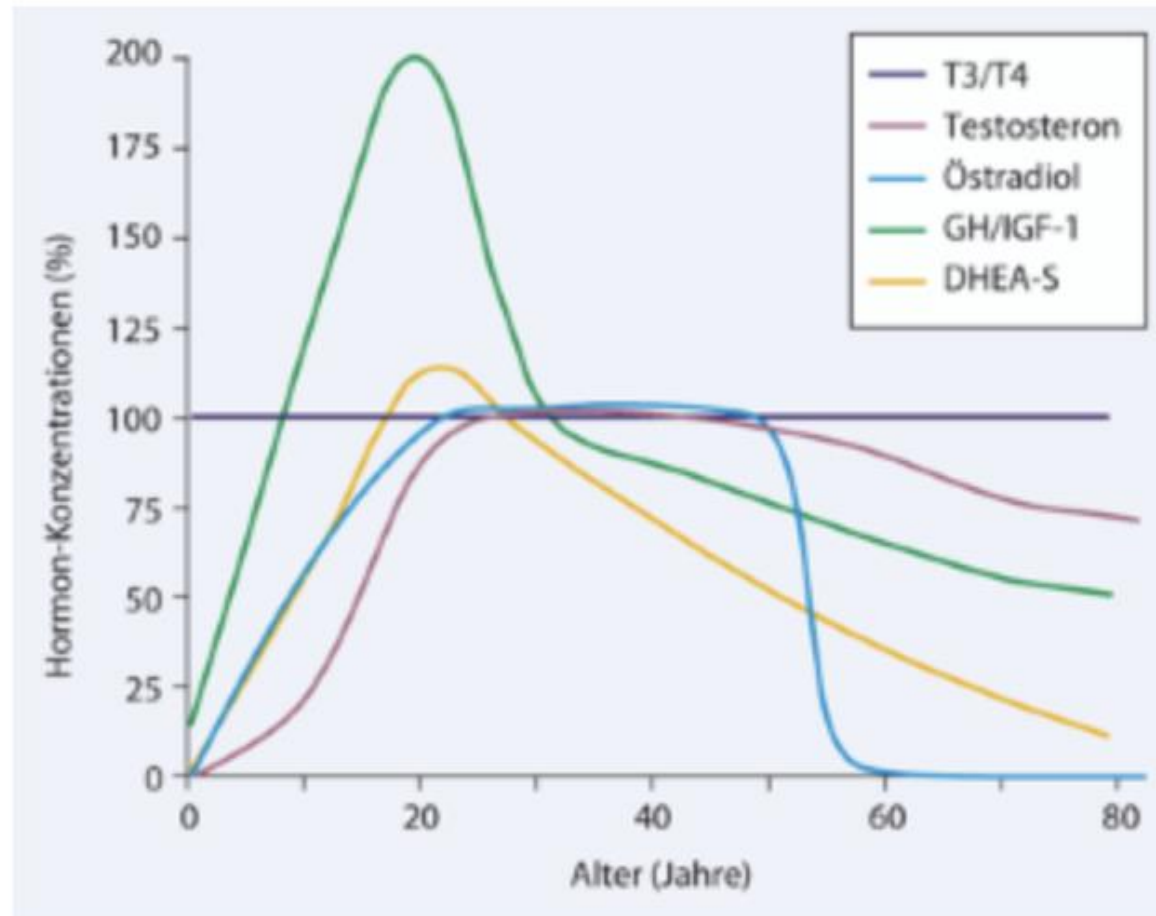
Altwerden= Teil von Lebensläufen

»Lebensläufe zu verstehen, bedeutet, individuelle und kollektive Erfahrungen, Zustände und Übergänge über lange Zeiträume zu beschreiben und die Ursachen sowie Konsequenzen von Entwicklungsmustern zu analysieren«

Definition: Übergang in den Ruhestand = soziologische Marker des “Alters”



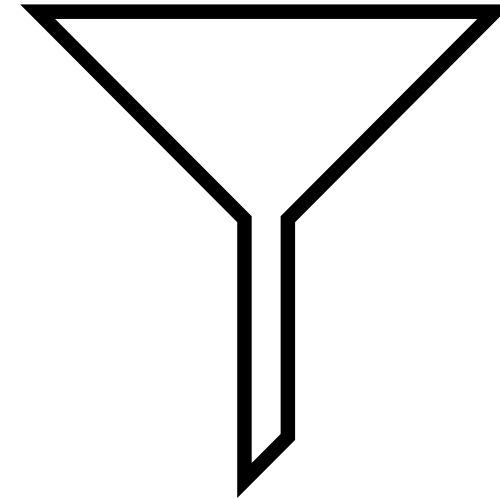
Definiere "Alter"




Leitner, M., Kautzky-Willer, A. Geschlechtsspezifische Unterschiede der Endokrinologie im Alter. *Z Gerontol Geriatr* 46, 505–510 (2013)

Definiere ein Thema

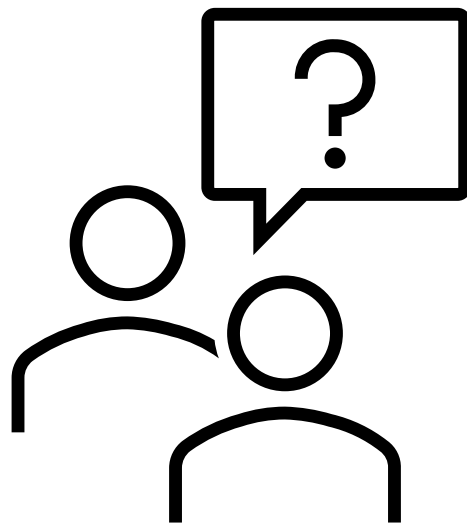
- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit



Sexuelles Erleben

Sexuelles Erleben ist die Gesamtheit aller sexuellen Empfindungen, Gefühle und Verhaltensweisen, die über den rein körperlichen Geschlechtsverkehr hinausgehen. Es umfasst sowohl körperliche Aspekte wie sexuelle Erregung und Intimität als auch psychische und emotionale Dimensionen wie Liebe, Zuneigung, Geschlechtsidentität und Beziehungsaspekte wie Nähe und Sicherheit. 

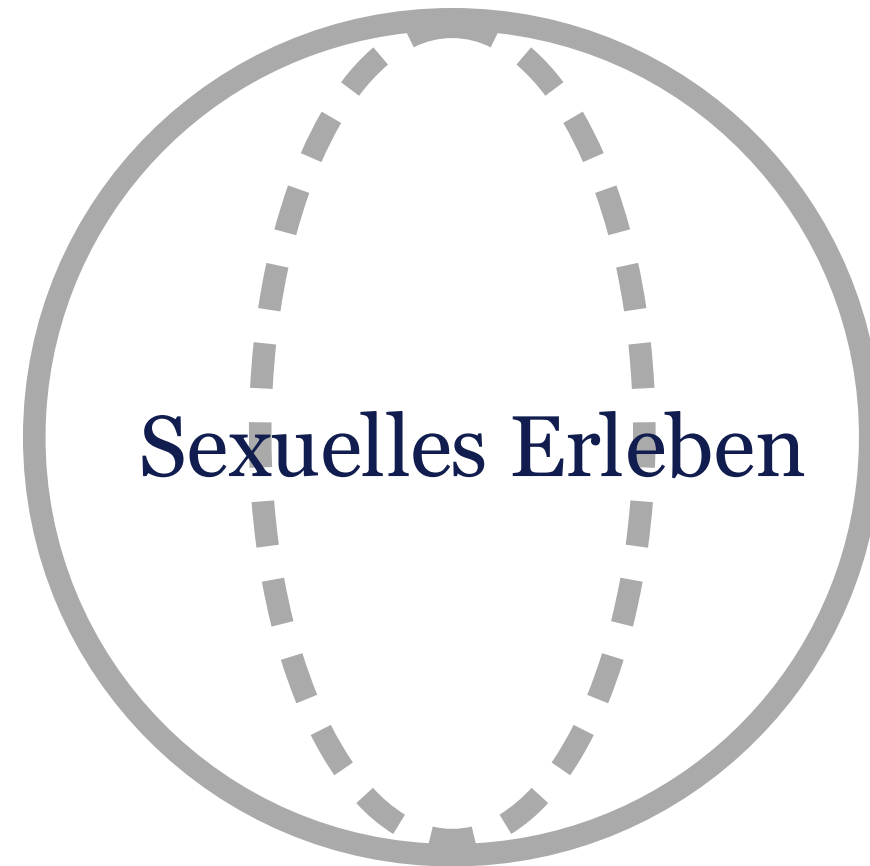
„Sexuelle Gesundheit ist Teil der Gesamtgesundheit und sollte Bestandteil jeder ärztlichen Behandlung sein“ (> WHO, 2000).



Sexuelles Erleben

- „Ich bin mir nicht sicher, was mit mir los ist“
→ Allgemeinmediziner*innen
- „Ich habe Hautprobleme“
„Mein Penis/Meine Vulva juckt“
„Ich habe Ausfluss“
→ Hautärzt*innen
- „Ich habe Schmerzen im Unterbauch“
„Ich habe Fragen zu Verhütung/Schwangerschaft“
→ Frauenärzt*innen
- „Ich habe Schmerzen beim Wasserlassen“
„Ich habe Erektionsprobleme“
→ Urolog*innen
- „Ich möchte einen STI-Test machen“
„Ich habe Fragen zu Schutz/Übertragungswegen von STI“
→ AIDS-Hilfen
- „Ich bin oft traurig“
„Ich habe Angst davor Sex zu haben“
„Ich schäme mich für meinen Körper“
→ Beratungsstellen,
Psychotherapeut*innen,
Psycholog*innen
- „Ich habe keine Lust auf Sex“
„Ich habe Erektionsprobleme“
„Ich habe Schmerzen beim Sex“
→ Sexualberatungsstellen,
Sexualtherapeut*innen

Oftau		cm	Gewicht	kg	A2
K O P F	Augen	w	l		Zähne
	L				Karies
	M				Taschen
H A L S + L Y M P H E	Schilddrüse	Lymphknoten			Mastdarm
		strumen			
		trachea			
		cardia			
		caecum			
T H O R A X	Herz	Fuß			
	A/P	HR	Oedem	B3	HES
A B D O M E N					
	Kopf				
	Oberl.				
W S + E K T E M E	Metast.	Car	w	l	
		Fem			
		Pp			
		Sp			
		Dr			
N E U R O					

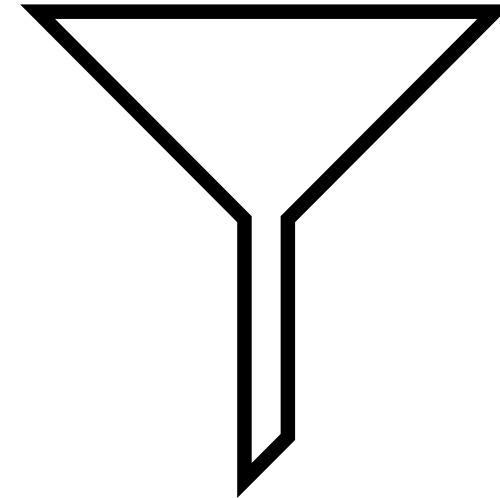


Sexuelles Erleben



Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit



Gesundheit und Krankheit

Definiere “Alter”: Anzahl Lebensjahre vs. Zeitpunkt (Menopause)

Definiere aktuelle Datenlage: NOT

Definiere einheitliches Ergebnis: Gesundheit als Grundlage

Erhebungsinstrumente: uneinheitlich

Fakten: Menschen leben Sexualität, allein die Sprache fehlt

Demographie: immer mehr

Generationen: Nachkriegsgeneration, 68er,

...

Gesundheit und Krankheit

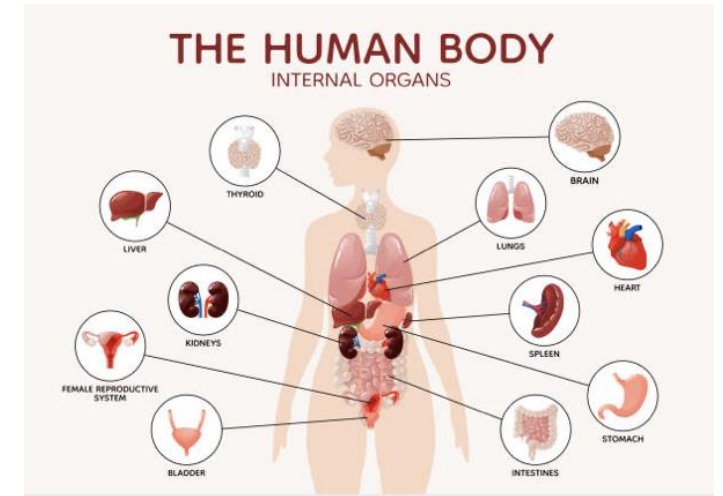
Gesundheit und Krankheit

- 67.3% der Wiener:innen haben eine chronische Erkrankung (ATHIS, 2019)
- 37% der Männer und 39% der Frauen geben an, durch eine chronische Erkrankung belastet zu sein (ATHIS, 2019)
- Sexualität = wichtiger Maßstab für das konkrete Ausmaß der körperlichen Einschränkung
- Sexualität = wichtiger Maßstab für den biopsychozialen Impact einer Erkrankung

Gesundheit und Krankheit

Sexualität als höchstkomplexer Prozess

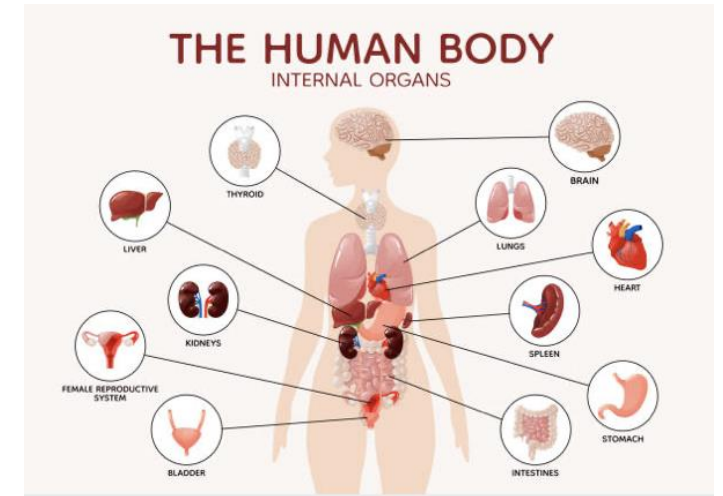
- Zentrales Nervensystem
- Blutversorgung
- Genitale Strukturen
- Hormone
- Transmitter
- Atmung, Muskeln, Beweglichkeit
- Psychischer Drive
- Selbstbild



Gesundheit und Krankheit

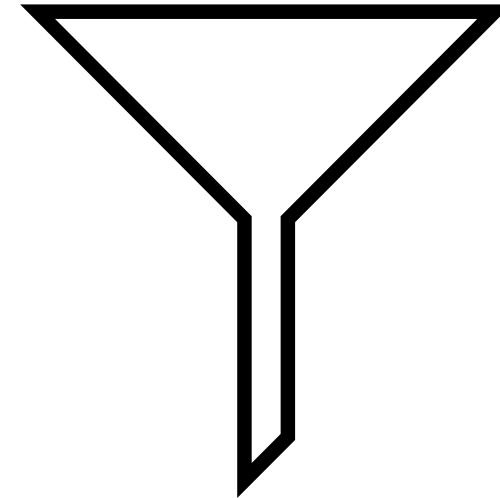
Sexualität als höchstkomplexer Prozess

- Behandlung der Erkrankung
- Medikamentös, operativ, mechanisch
- Psychotherapeutisch
- Körperbild



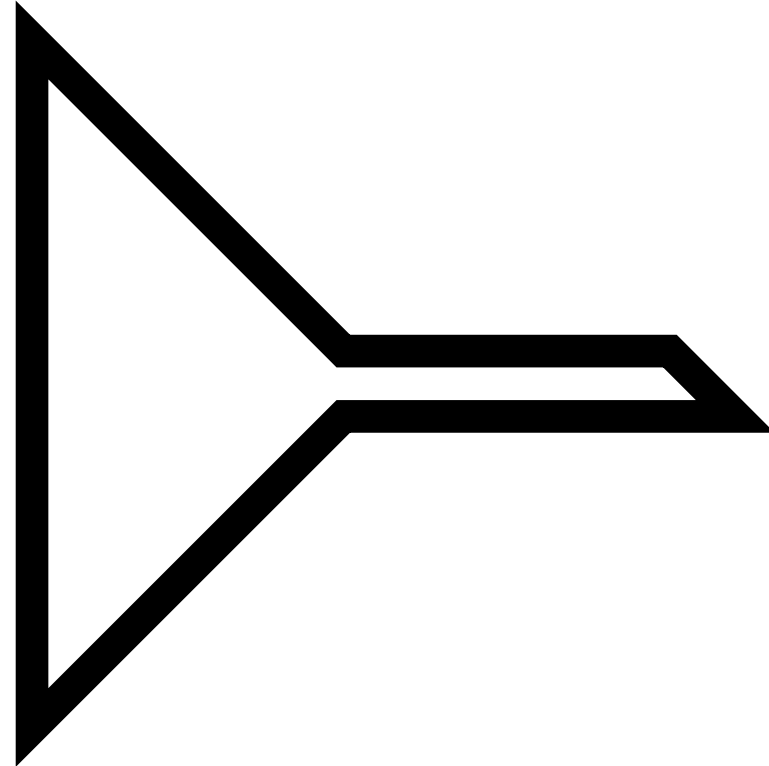
Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- in Gesundheit und Krankheit
- Im Alter



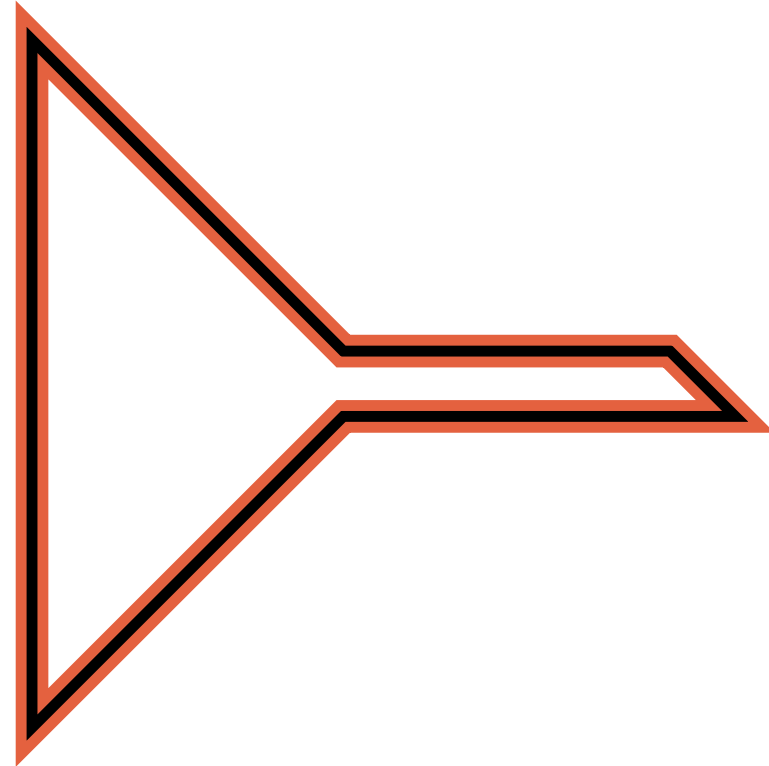
Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit

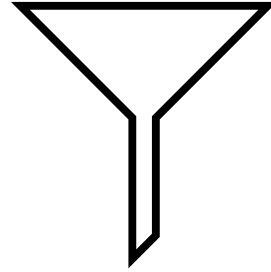


Definiere ein Thema

- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit



Quelle



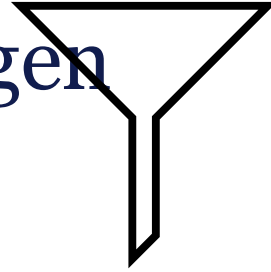
Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Stadt Wien, MA 24, Wiener Gesundheitsberichterstattung

Mag.a Monika Szelag, Mag.a Susanne Guld, Univ. Prof. Kathryn Hoffmann, 2022

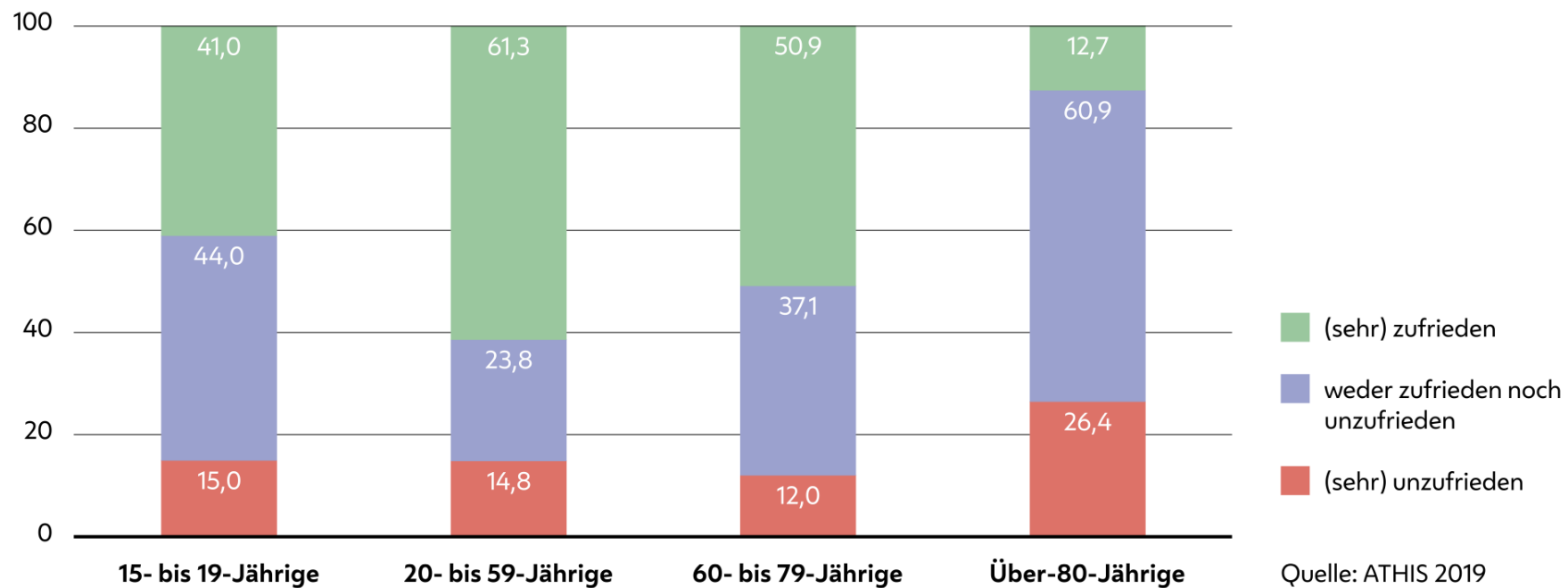
- Zusammenfassung der wissenschaftlichen Literatur
- Ergebnisse der Österreichischen Gesundheitsbefragung, Austrian Health Interview Survey (ATHIS) 2019
- 15 Interviews mit Expert:innen aus dem Gesundheitswesen
- Selbsthilfegruppen

Chronische Erkrankungen

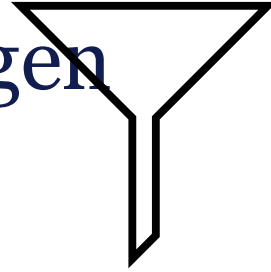


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 5: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben, nach Altersgruppen, Anteile in %

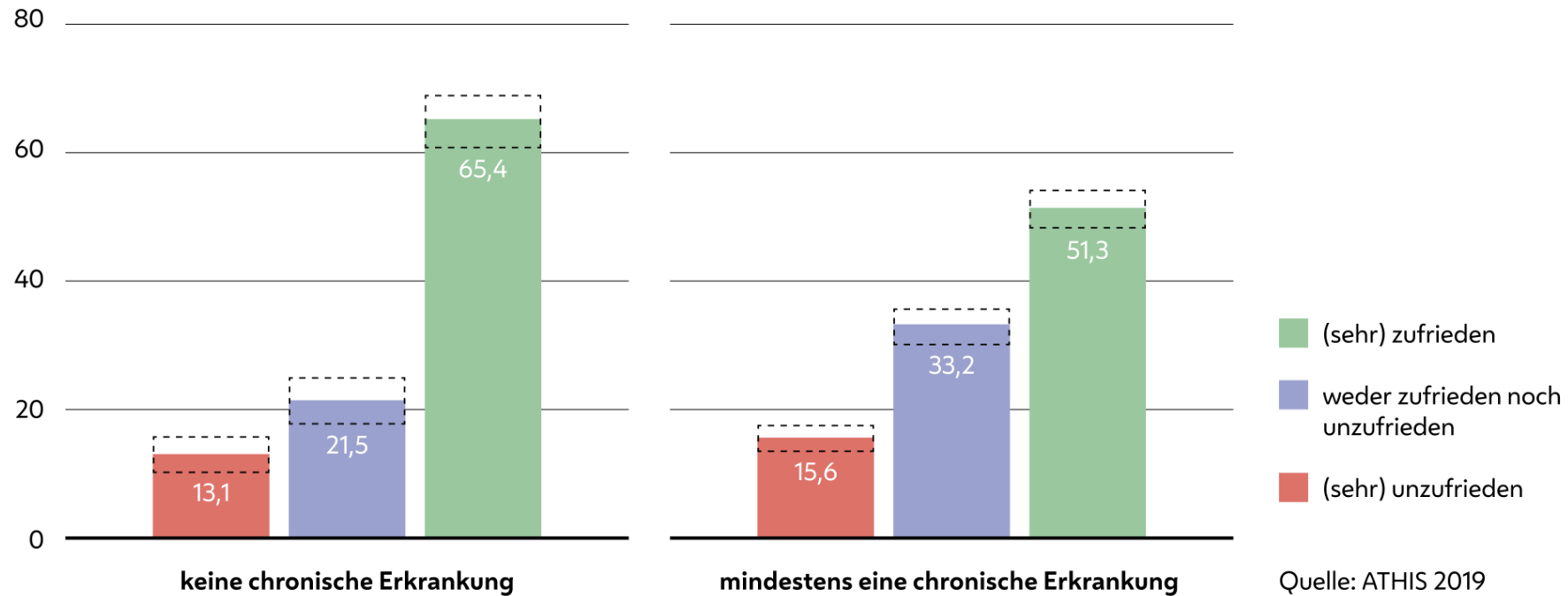


Chronische Erkrankungen

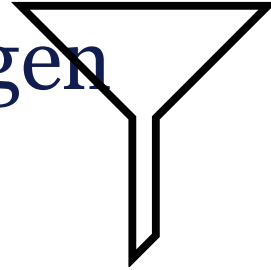


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 6: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben, nach Vorliegen chronischer Erkrankungen, Anteile in %

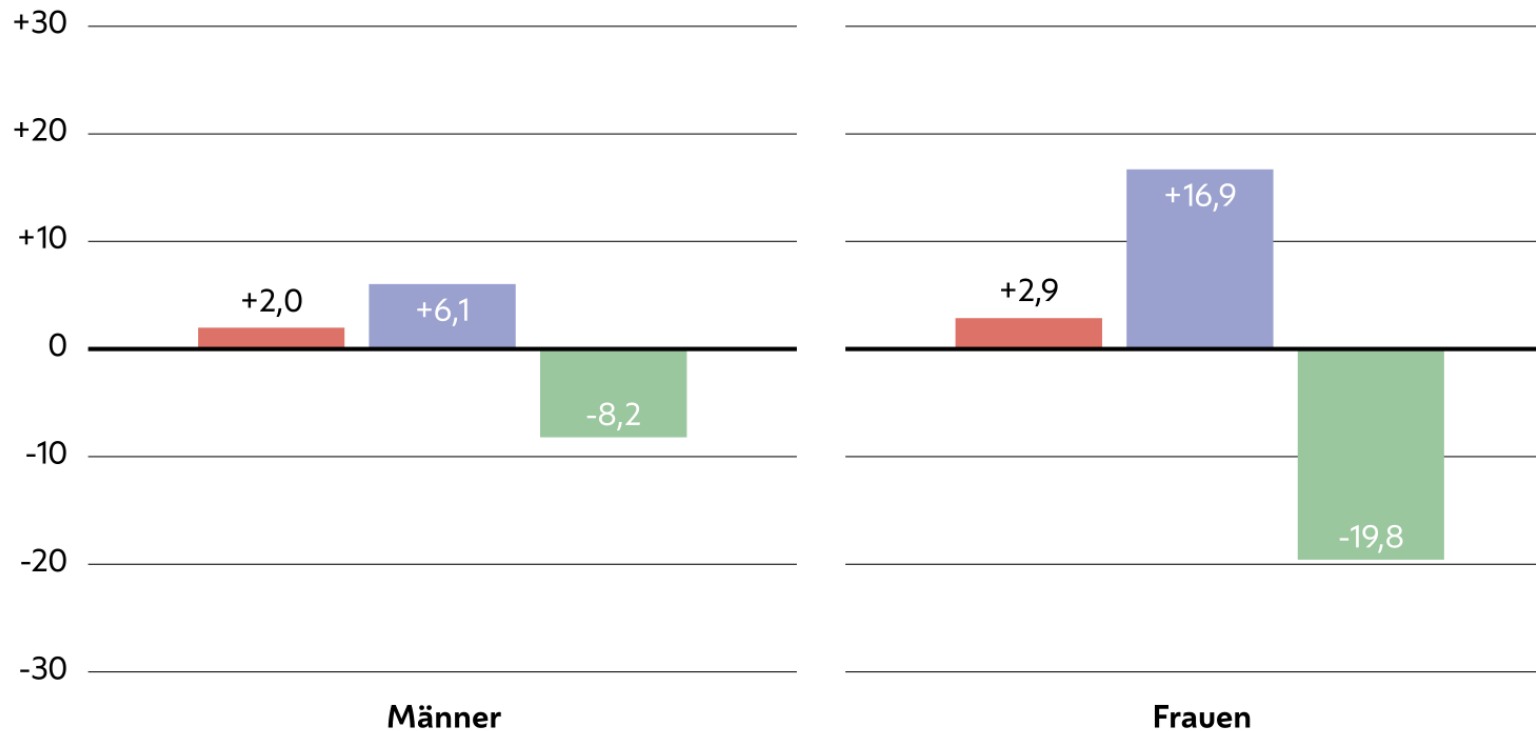


Chronische Erkrankungen

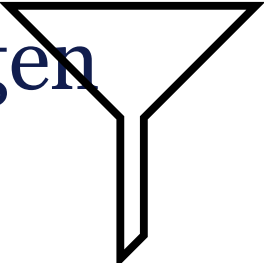


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

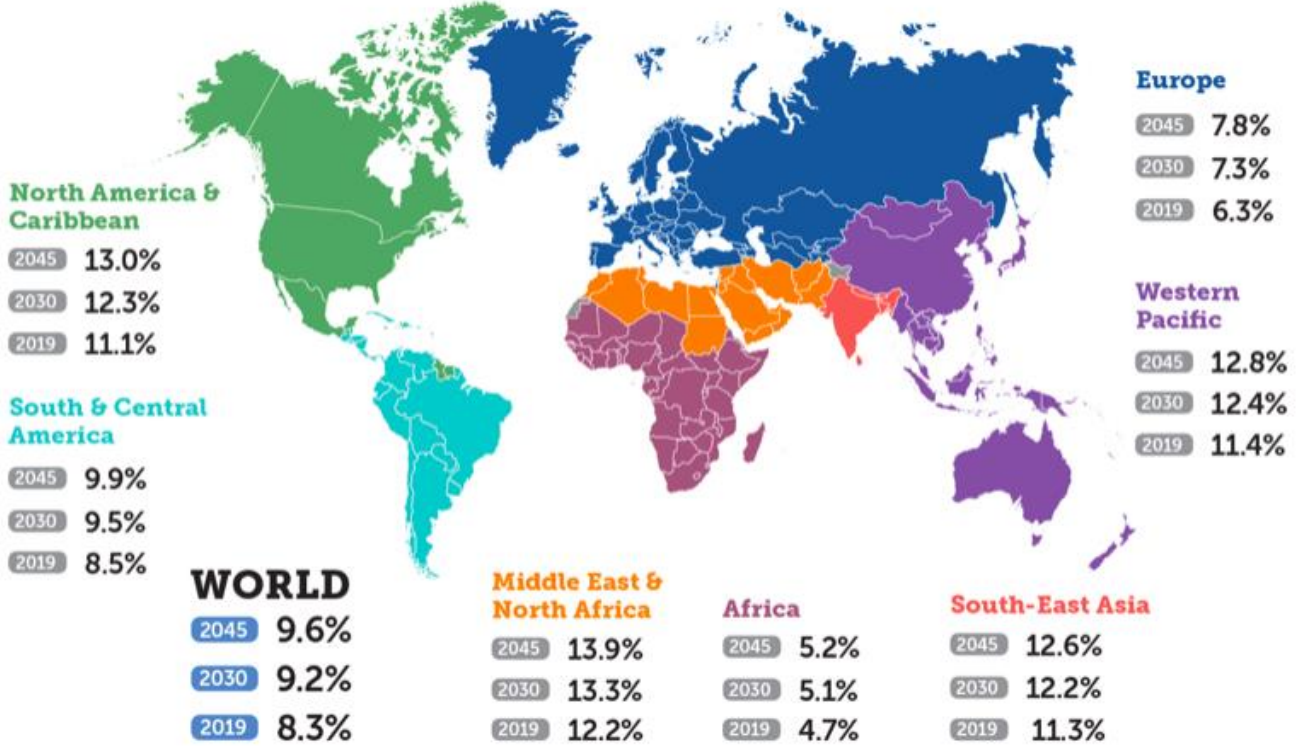
Abb. 7: Veränderung der sexuellen Zufriedenheit bei Vorliegen mindestens einer chronischen Erkrankung, nach Geschlecht, in Prozentpunkten



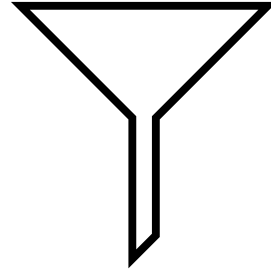
Chronische Erkrankungen



Map Prevalence of diabetes in adults (20–79 years) in IDF Regions, by age-adjusted comparative diabetes prevalence



Adipositas



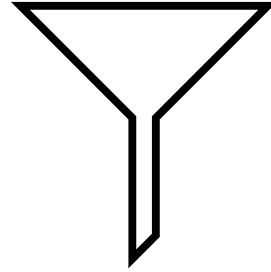
**Sexualität bei
chronischen
Erkrankungen**

Adipositas als komplexes Zusammenspiel (Körperbild, Körperakzeptanz und Respekt, Partnerschaft und Beweglichkeit, Atmung)

Adipositas als Komponente des MetS

MetS als Grenze zwischen Gesundheit und Krankheit

Adipositas



**Sexualität bei
chronischen
Erkrankungen**

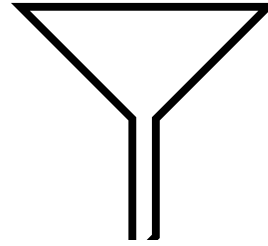
Adipositas als Komponente des MetS

MetS als Grenze zwischen Gesundheit und Krankheit

Interpretation nach Messmethode (BMI)

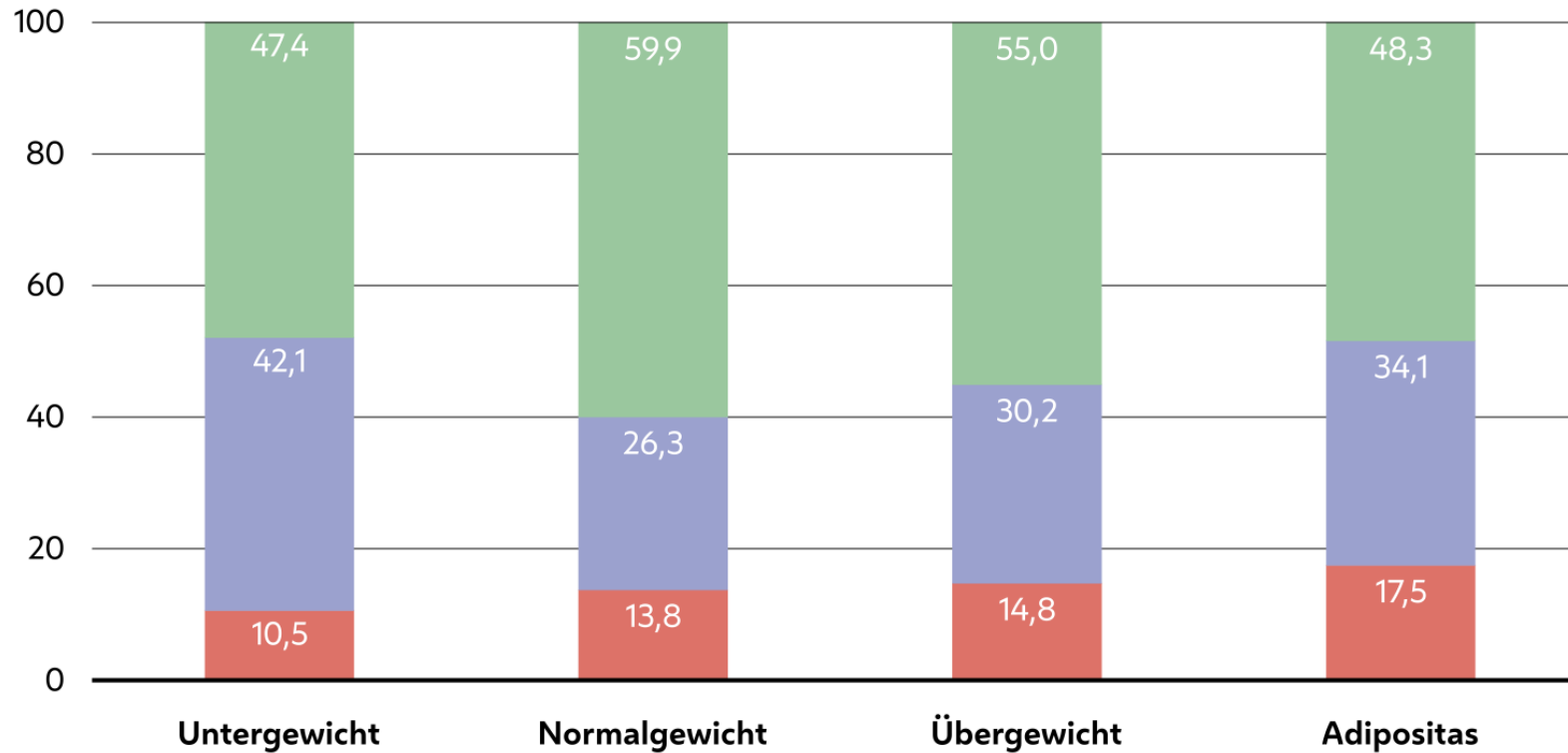
Begleiterkrankungen nicht erhoben

Adipositas

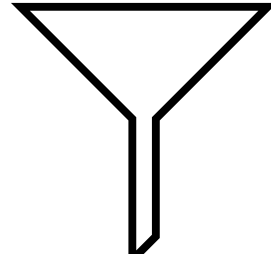


**Sexualität bei
chronischen
Erkrankungen**

**Abb. 8: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben,
nach Body-Mass-Index (WHO-Kategorien), Anteile in %**

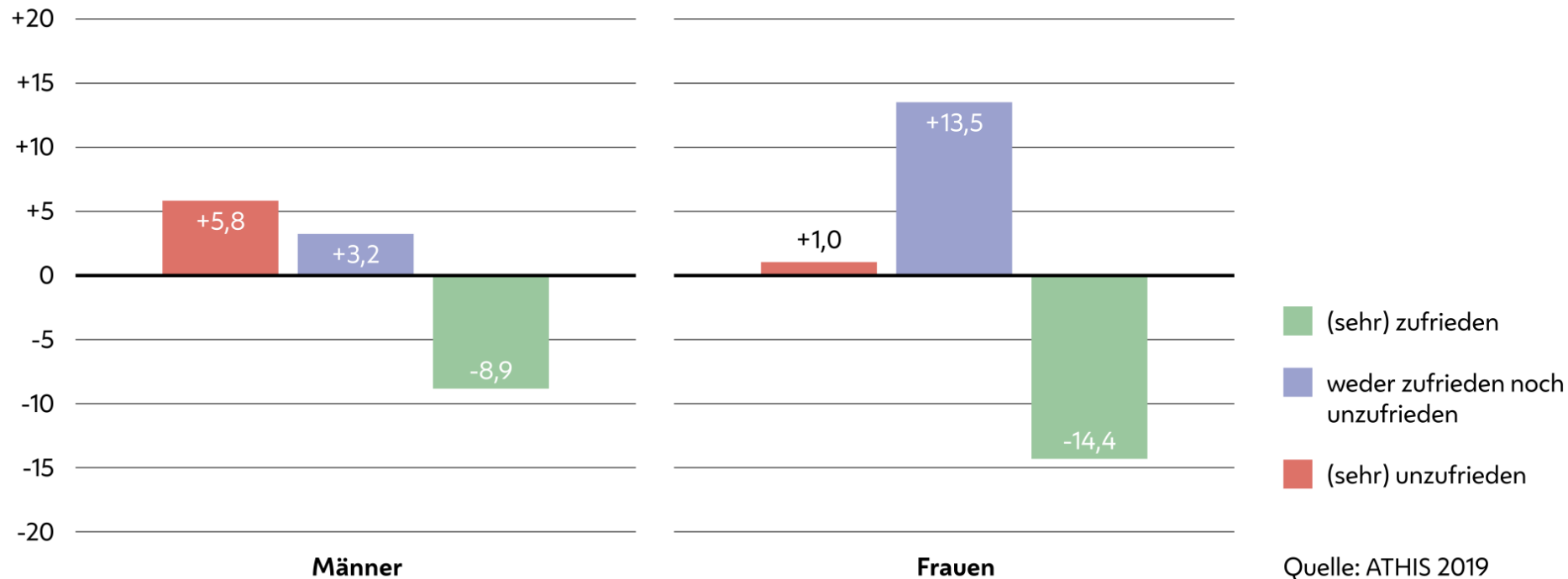


Adipositas

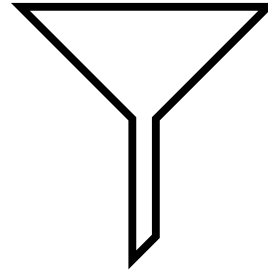


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 9: Veränderung der sexuellen Zufriedenheit bei Vorliegen von Adipositas, nach Geschlecht, in Prozentpunkten

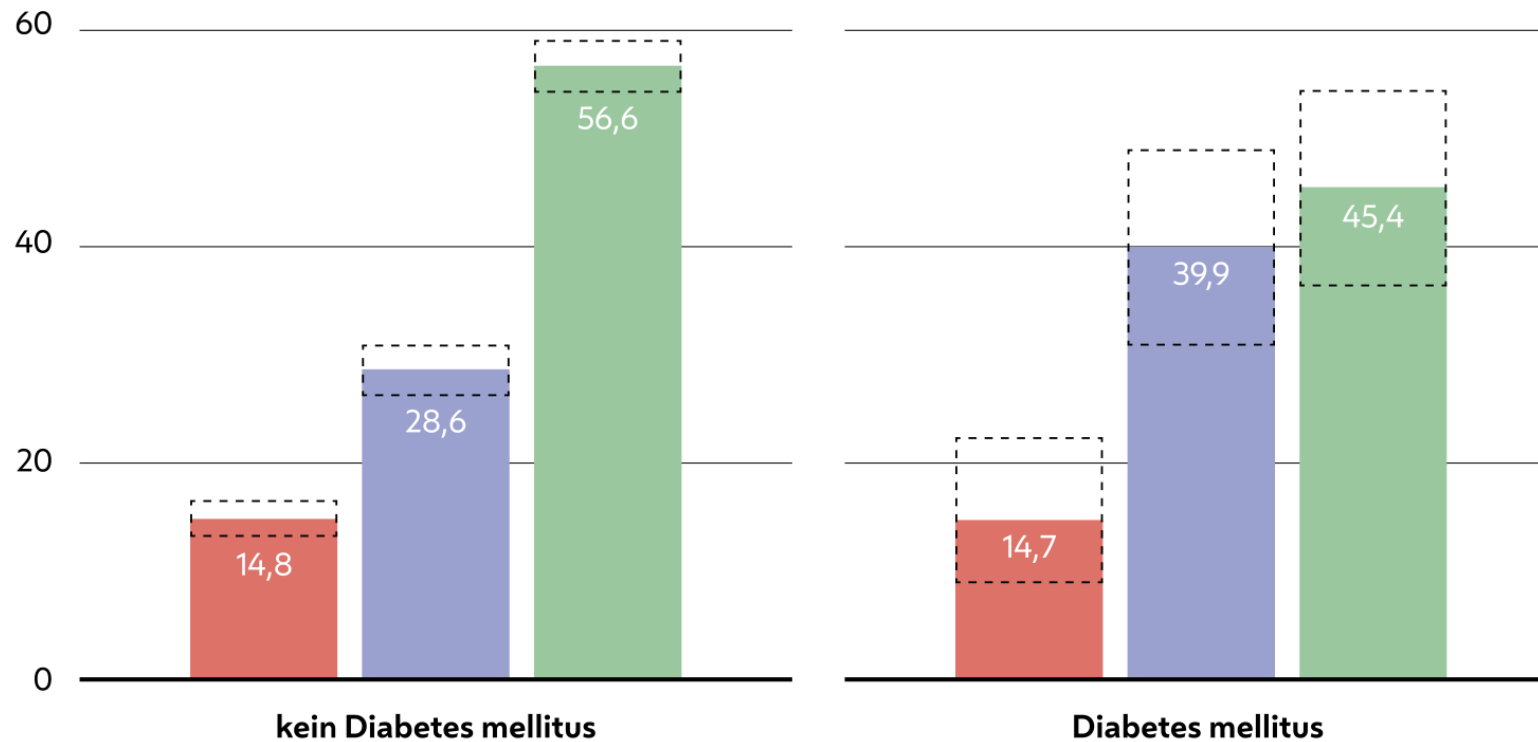


Diabetes mellitus

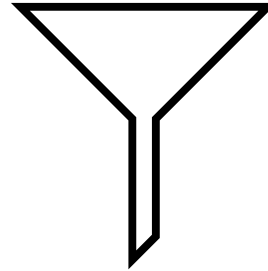


**Sexualität bei
chronischen
Erkrankungen**

**Abb. 14: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben,
ohne vs. mit Diabetes mellitus, Anteile in %**

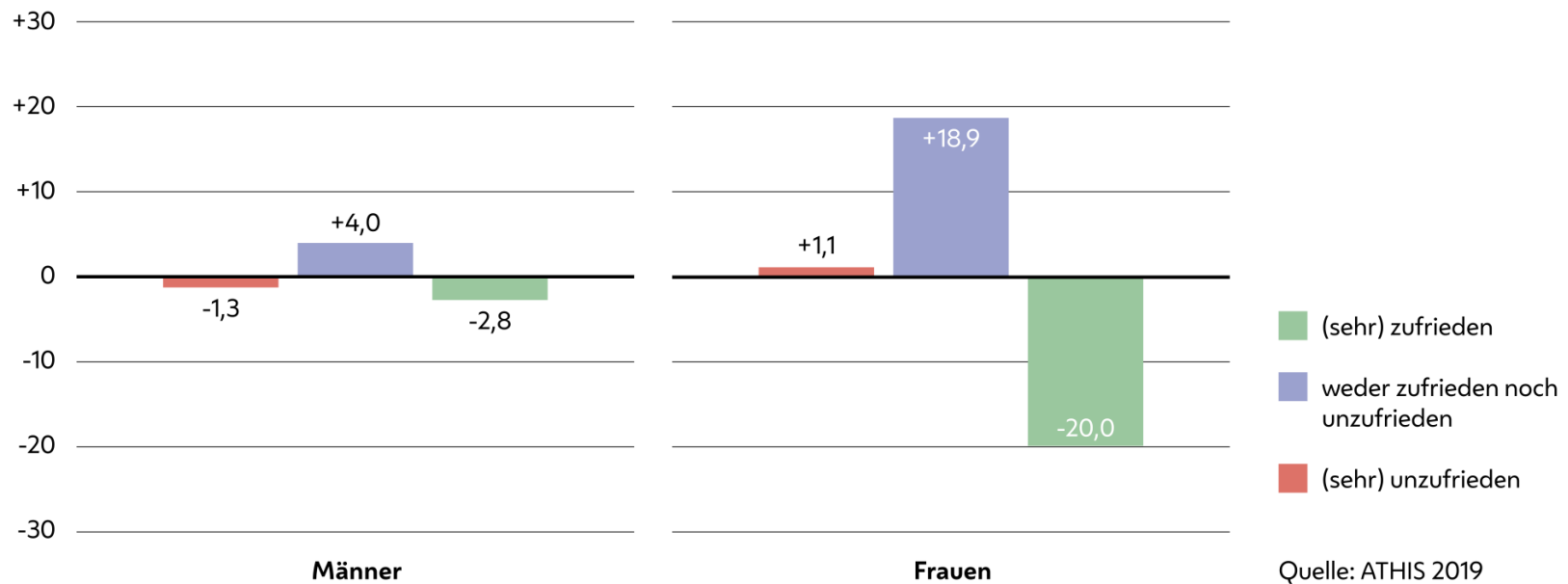


Diabetes mellitus

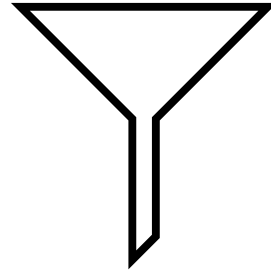


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 15: Veränderung der sexuellen Zufriedenheit bei Vorliegen von Diabetes mellitus, nach Geschlecht, in Prozentpunkten



Diabetes mellitus



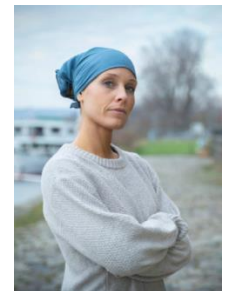
Sexualität bei chronischen Erkrankungen



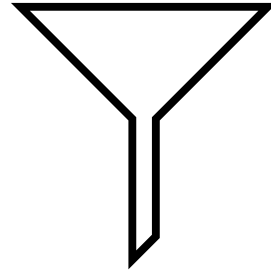
Nicht unterschieden nach Diabetes Typ

Diabetes Dauer

Komorbiditäten

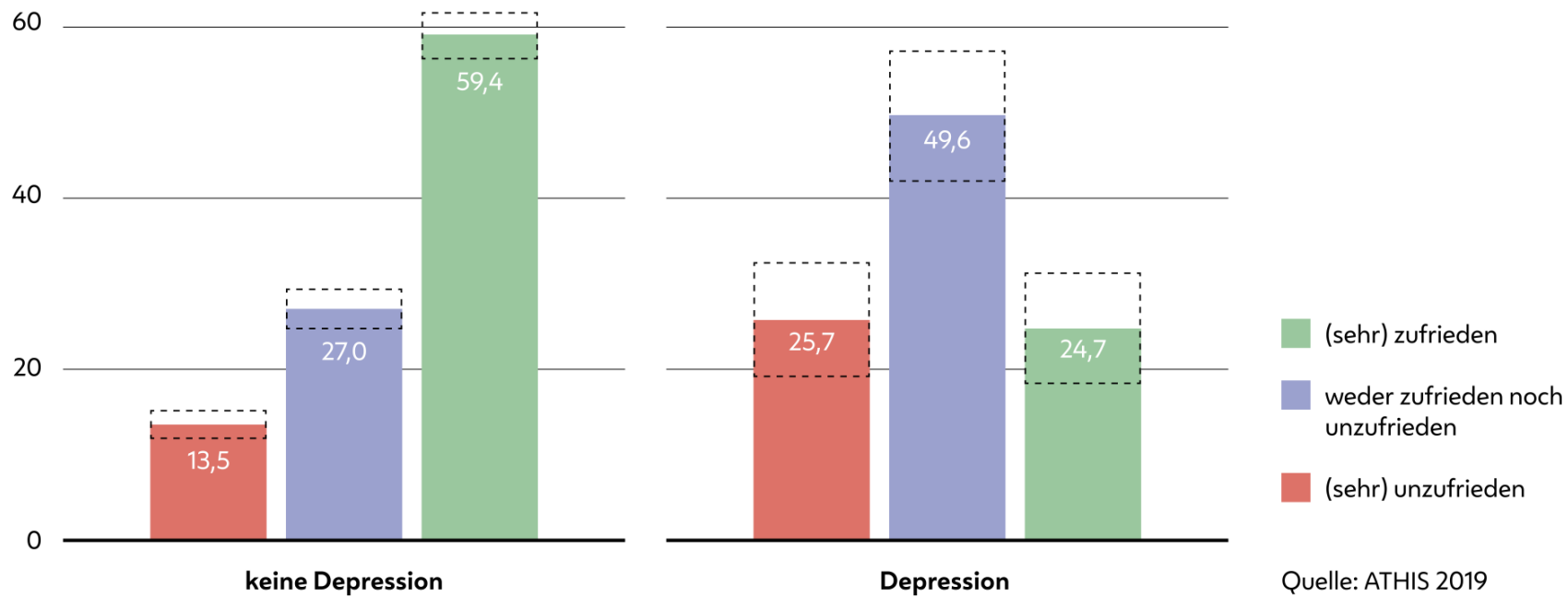


Depression

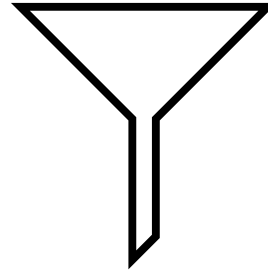


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 12: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben, ohne vs. mit Depression, Anteile in %

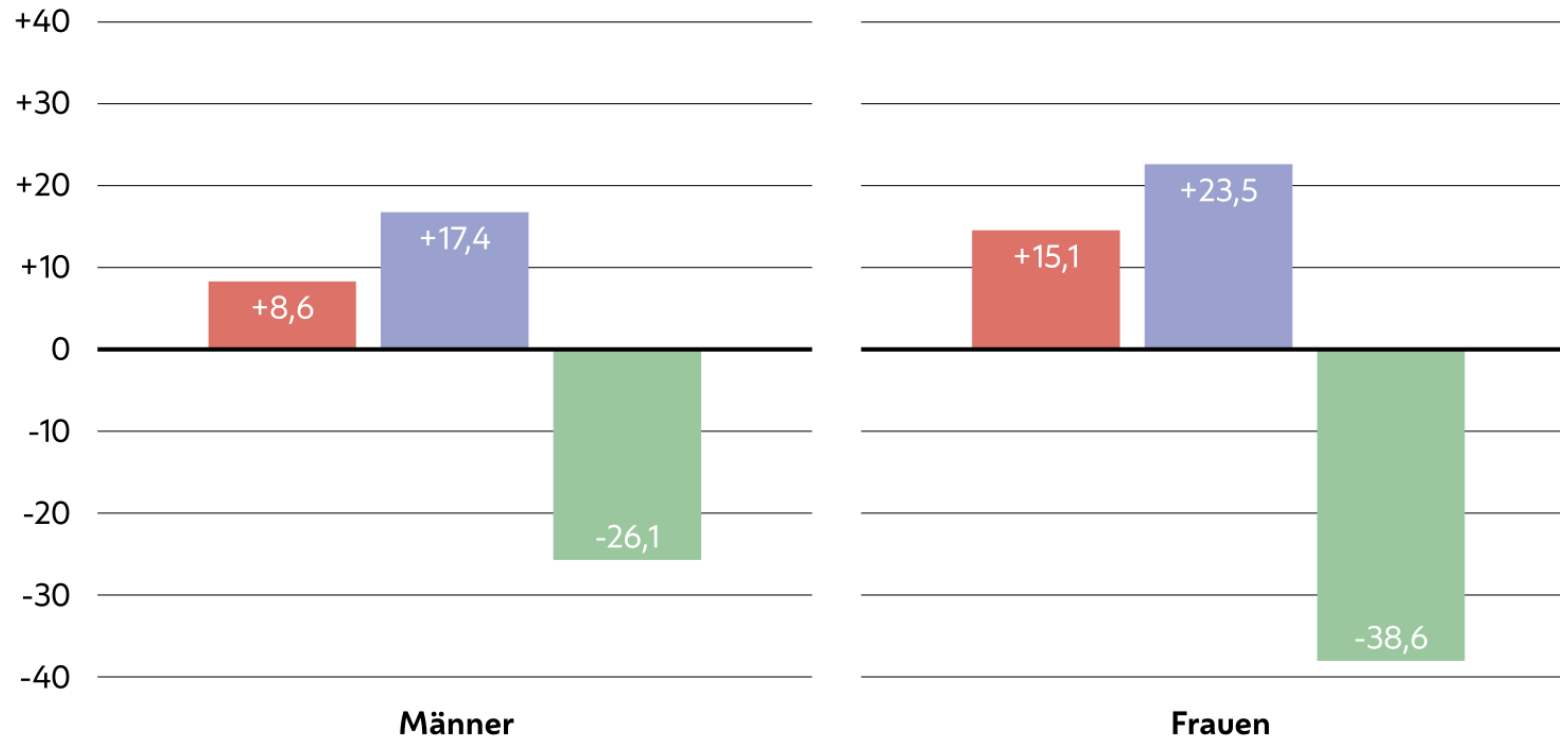


Depression

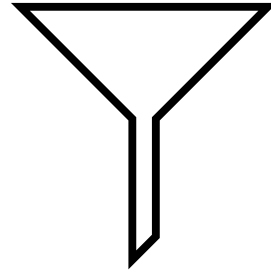


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 13: Veränderung der sexuellen Zufriedenheit bei Vorliegen einer Depression, nach Geschlecht, in Prozentpunkten

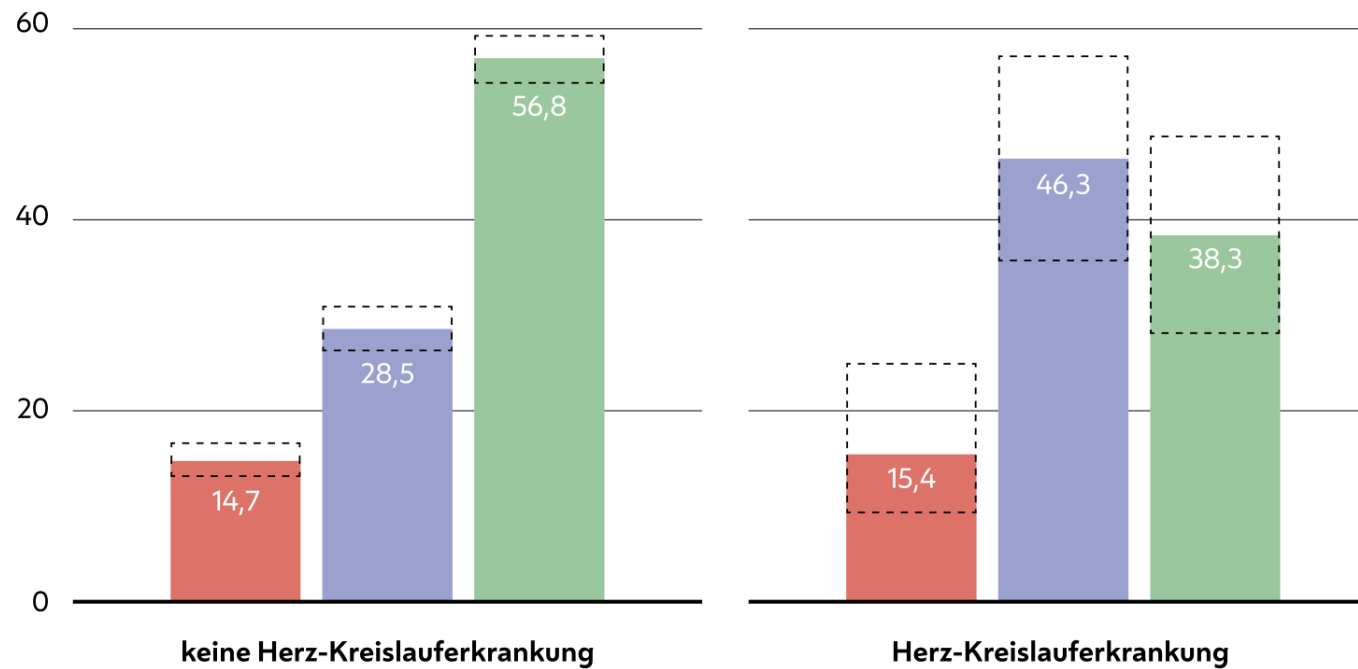


Herz/Kreislauf



Sexualität bei chronischen Erkrankungen

**Abb. 16: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben,
ohne vs. mit Herz-Kreislaufferkrankungen, Anteile in %**



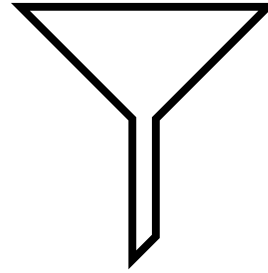
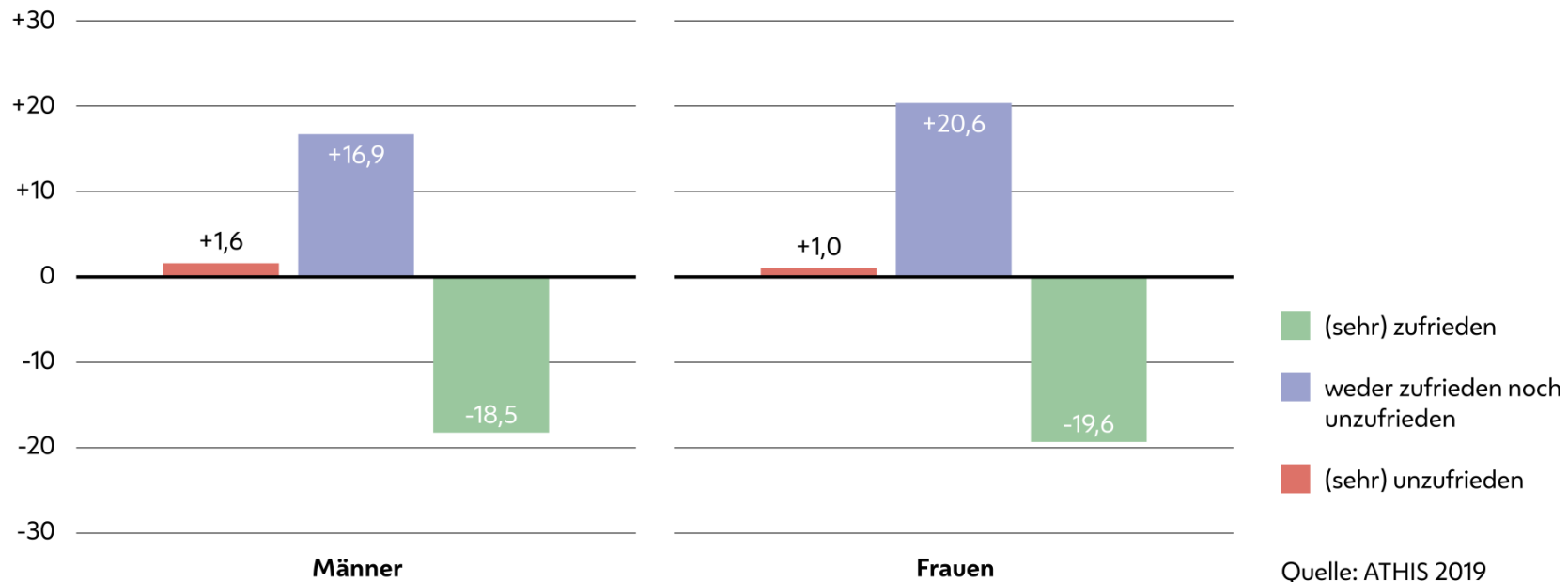
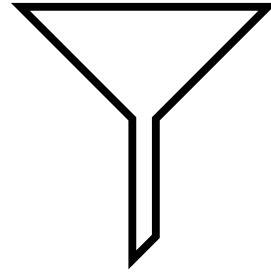


Abb. 17: Veränderung der sexuellen Zufriedenheit bei Vorliegen ischämischer Herz-Kreislaferkrankungen, nach Geschlecht, in Prozentpunkten



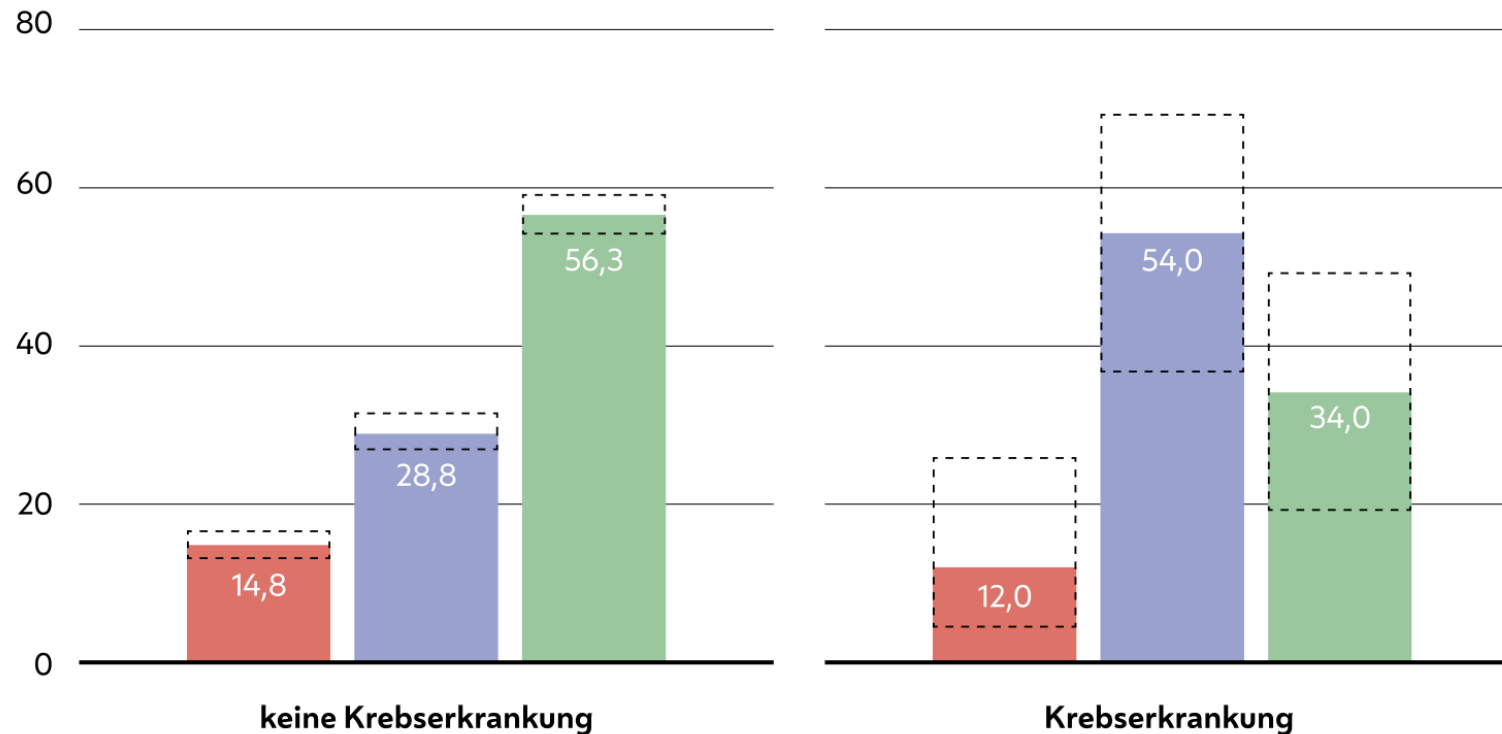
Quelle: ATHIS 2019

Krebserkrankungen

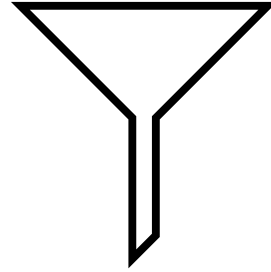


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

Abb. 20: Zufriedenheit der Wiener*innen mit ihrem Sexualleben, ohne vs. mit Vorliegen einer Krebserkrankung, Anteile in %



Krebserkrankungen

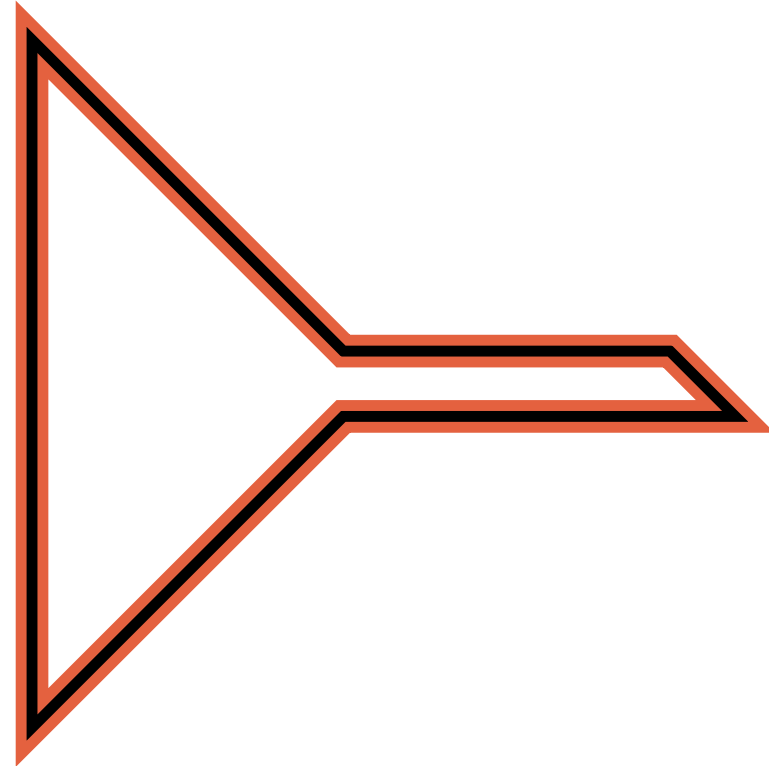


Sexualität bei chronischen Erkrankungen

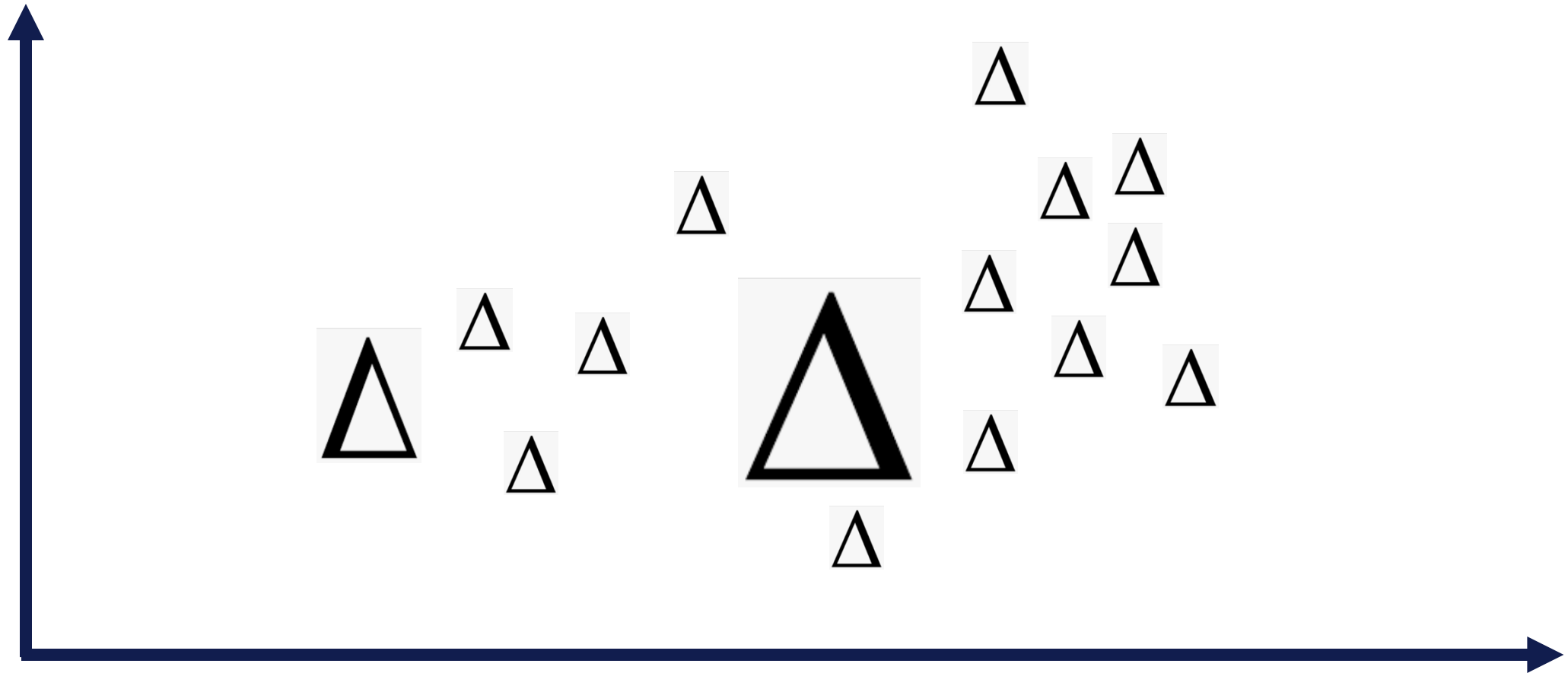
- Je nach Art der Erkrankung
- Operationen, Chemotherapie, Immuntherapie, Strahlentherapie
- Angst
- 50% der Frauen mit Brustkrebs berichten nach einer Amputation über Orgasmusprobleme, Lustlosigkeit
- 50% der Frauen nach einer Entfernung der Gebärmutter über Lustlosigkeit
- Zustand nach Prostataoperation stellte lange eine sexuelle Einschränkung dar

Definiere ein Thema

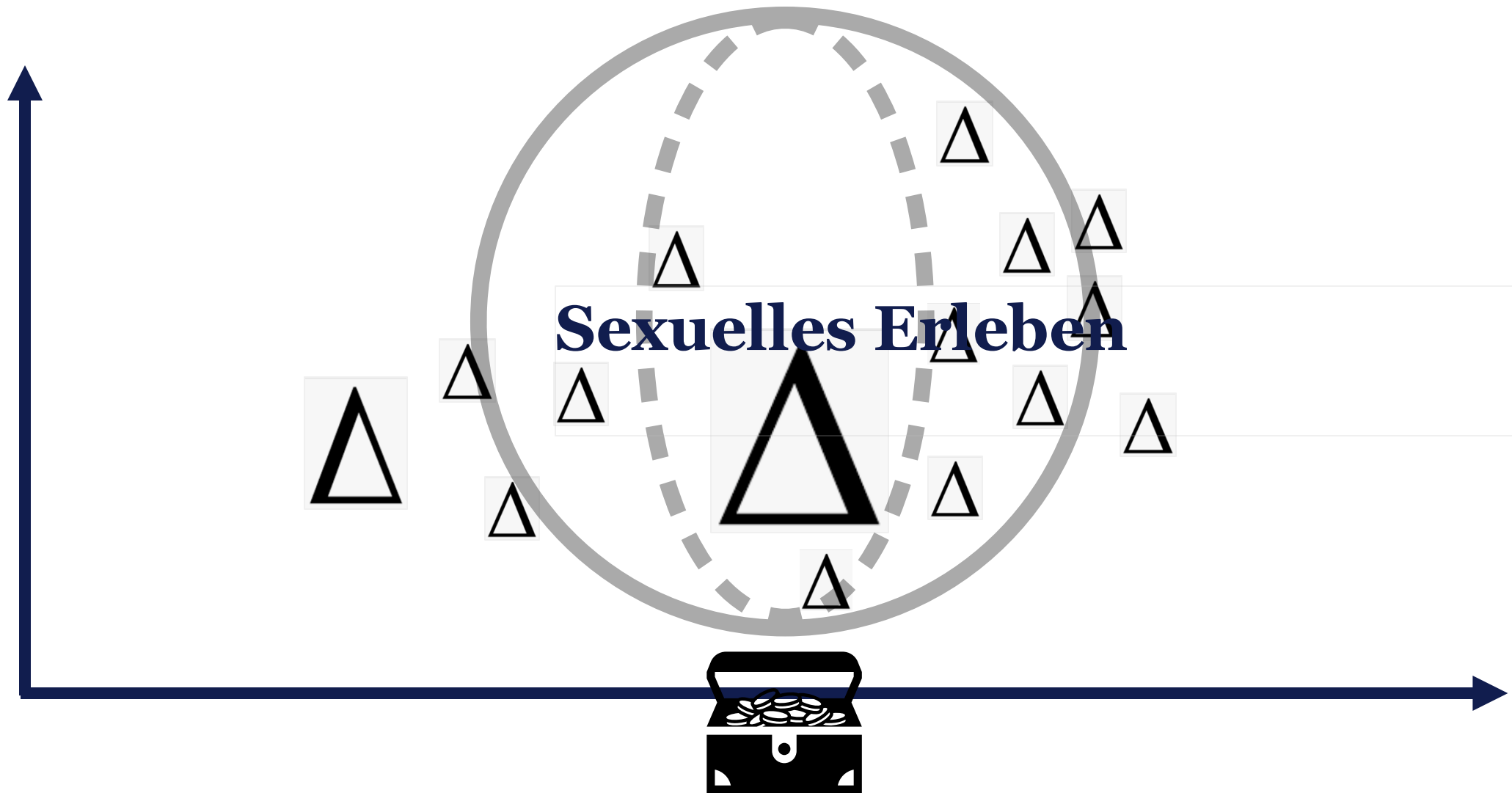
- Geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sexuelles Erleben
- Im Alter
- in Gesundheit und Krankheit



Synopsis



Synopsis



Danke für die Aufmerksamkeit

miriam.hufgard-leitner@meduniwien.ac.at